

# Schüler und Senioren zusammen im Zoo

Einmal pro Woche besuchen Gützkower Gymnasiasten Bewohner eines Altenheims. Jetzt waren sie in Greifswald.

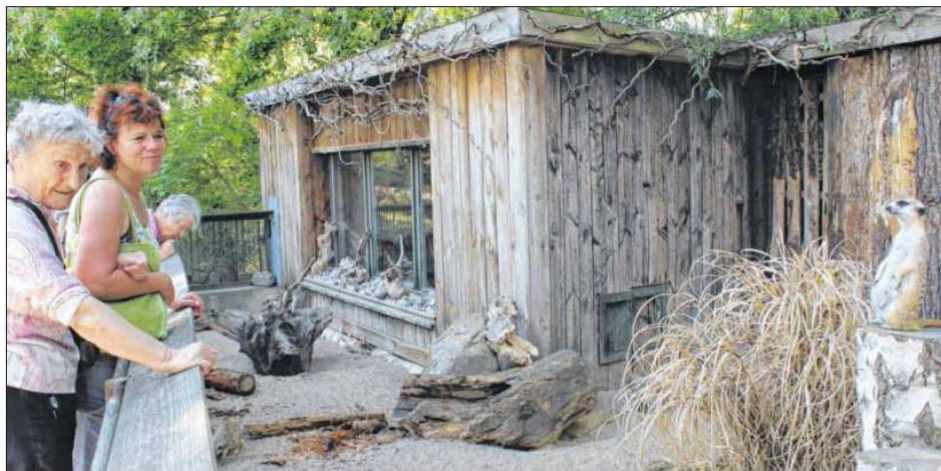
Von Franko Wegner\*

**Gützkow/Greifswald** – Ziegen, Waschbären, Erdmännchen und natürlich die Kapuzineraffen: Die quirligen Bewohner des Greifswalder Tierparks begeisterten diese Woche eine Bewohnergruppe aus dem Nikolaiheim Gützkow, einem Altenpflegeheim der Diakonie. Das Besondere: Neuntklässler des Schlossgymnasiums begleiten sie im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts „Soziales Lernen“.

Anne-Katrin Schentschichin, Lehrerin für Englisch und Russisch, hat dieses Fach vor etwa acht Jahren an der Schule eingeführt, um den Kontakt zwischen Jung und Alt zu fördern. „Die Schüler lernen dadurch den Umgang mit alten bedürftigen Menschen besser kennen“, erklärt sie.

Einmal pro Woche gehen die teilnehmenden Schüler für rund anderthalb Stunden ins Nikolaiheim, um den Bewohnern Gesellschaft zu leisten – mit Gesprächen, Spielen, Spaziergängen und weiteren Aktionen, die sie im Vorfeld planen. In einem Lerntagebuch und einem abschließenden Bericht halten sie das Erlebte fest.

In dieser langen Zeit der Betreuung kämen natürlich auch Todesfälle vor, sagt Anne-Katrin Schentschichin. „Das Dasein im Altersheim ist für viele nun mal die Endstation des Lebens.“ Die Schüler lernen so den Tod als einen natürlichen Prozess kennen, der ihnen den Kreislauf des Lebens näher bringe. „Und er zeigt ihnen, dass man in den letzten Tagen auch schöne Stunden erleben kann.“



Echter Publikumsmagnet: Die wachsamten Erdmännchen scheinen Besucher magisch anzuziehen.

Foto: Franko Wegner

Die Schüler waren hilfsbereit und fürsorglich.“

Christel Meyer (90)

Den Tierparkbesuch erlebte die ungewöhnliche Besuchergruppe als gelungene Abwechslung vom Alltag. „Es hat mir sehr gut gefallen“, sagte etwa die 90-jährige Christel Meyer. „Die Schüler waren hilfsbereit und fürsorglich und achteten auch auf Pausen im Schatten.“ Der

85-jährige Heinz Müller konnte da nur zustimmen: „Ich hatte Spaß mit den jungen Leuten“, sagt er. „Und die Waschbären und das Füttern der Enten und Karpfen waren toll.“

Auch von den Schülern kommt Begeisterung. „Es war super. Ich freue mich, dass wir den alten Leuten mal etwas anderes zeigen konnten“, sagte Ann-Marie Junk (16). Der 15-jährige Christoph Peth stimmt zu. Nureins ist ihm negativ aufgefallen: „Einige Wege des

Parks sind mit den Rollstühlen schwer zu befahren.“

Die Kosten für den Ausflug übernahm das Nikolaiheim Gützkow, das zum Pommerschen Diakonieverein gehört. „Fast jedes Jahr geht es mit den Schülern in den Tierpark“, erklärt Schentschichin. „Früher waren wir auch schon im Vogelpark Marlow oder im Rhododendronpark in Graal-Müritz, aber die Fahrt ist für die Bewohner doch zu lang.“

Neben diesem Ausflug veranstalten die Schüler für ihre Senioren im Laufe des Jahres auch eine Weihnachtsfeier, ein Faschings- und ein Sportfest, das von Ergotherapeuten begleitet wird. Am Tag der offenen Tür besuchen dann umgekehrt die Bewohner die Schule. „Sie nehmen an unserem Alltagsleben teil“, erklärt Schentschichin.

\*Franko Wegner ist Schüler des Gymnasiums Gützkow und absolvierte ein Praktikum bei der OZ

Quelle: OZ, 23.05.2014